

Reisbacher Waldpost



Sehr geehrtes WBV-Mitglied,

hiermit erhalten Sie die zweite Ausgabe unserer Waldpost für das Jahr 2017 mit den Themen: „Termin: Nachlese Laubholzversteigerung heute 15.02.2017“ „Verkaufsbericht Laubholzversteigerung 2017“, „Frühjahrspflanzenbestellung“ und der „Versorgungslage bei Forstpflanzen“.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Durchlesen!

Termin heute:

Nachlese zur Laubholzversteigerung am 15.02.2017 um 15 Uhr

"Hinterher ist man immer klüger" unter diesem Motto steht der gemeinsame Termin der WBV Reisbach mit dem AELF Landau.



Der Geschäftsführer der WBV Reisbach Armin Maier und Revierförster Kyrill Kaiser bieten allen Waldbesitzern und am Holz Interessierten eine kurze Nachschau der Laubholzversteigerung an.

Dabei werden exemplarisch einzelne Stämme begutachtet und erklärt warum welcher Stamm so beboten wurde. Auch wird auf die häufigsten Fehler bei der Bereitstellung eingegangen, wie Tipps für den besten Ertrag gegeben.

Die hölzerne Braut; eine Eiche für fast 2000€; links Armin Maier, Geschäftsführer der WBV Reisbach, rechts Peter Oswald zweiter Vorstand der WBV Reisbach

Ort und Zeit: Mittwoch, den 15.02.2017 um 15 Uhr am Wertholzplatz an der Neumühle in Reisbach. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

WBV Reisbach w.V., Frontenhausener Straße 4, 94419 Reisbach – www.wbv-reisbach.de
Tel. 08734/9395128, Fax 08734/9395129, Mobil 0175/4337315, info@wbv-reisbach.de

21. Reisbacher-Laubholzversteigerung bricht alle Rekorde!

Laubhölzer im Wert von ca. 110.000 € wurden versteigert.

Am Samstag den 11. Februar 2017 führten die Waldbauernvereinigungen Reisbach, Bad Kötzing, Deggendorf, Eggenfelden/Arnstorf, Gangkofen, Landau, Landshut, Schierling, Erding, Freising, Vilshofen-Griesbach und die Forstbetriebsgemeinschaft Aitrach-Isar-Vils in Zusammenarbeit mit den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Cham, Deggendorf, Landau an der Isar, Landshut und Pfarrkirchen zum 21. Mal ihre gemeinsame Holzversteigerung durch. Neben Laubholz wurde auch wieder Lärche und Douglasie versteigert. Die Hölzer wurden in Privatwäldern im Tertiären Hügelland und dem Bayerischen Wald in Niederbayern und der Oberpfalz eingeschlagen. Der Lagerplatz des Versteigerungsholzes war wieder in Neumühle bei Reisbach. Versteigert wurde im Gasthaus Baumgartner in Warth in der Gemeinde Marklkofen.

Zum Verkauf kamen insgesamt 561 Stämme mit 481 Festmeter (Fm). So groß war die Laubholzversteigerung noch nie! Die Menge lag deutlich über dem langjährigen Durchschnitt von 294 Fm. Auch der Durchschnittspreis von 230€/fm kann sich sehen lassen.

Die Holzmenge verteilte sich auf 19 verschiedene Holzarten:

Sehr begehrt und voll im Trend war die Eiche. Sie war auch eindeutig das Zugpferd der Laubholzversteigerung. Es wurden 325 fm zum Durchschnittspreis von 270€/fm verkauft. Besonders beliebt waren die hellen Töne beim Eichenholz. Auch die Braut (also der teuerste Stamm) war aus Eiche. Ein Stamm mit 2,84 fm wurde für 700€ pro fm ersteigert. Er brachte also fast 2.000 € für den Waldbesitzer ein. Und ist damit der teuerste Stamm, der je in Reisbach versteigert wurde.

Bei den dunklen Hölzern war die Ulme noch sehr beliebt. Die 5,5 fm brachten 320€ im Durchschnitt pro fm. Weniger Käuferinteresse hatte dieses Jahr die Walnuss. Die 12 fm Walnuss die auf dem Platz lagen brachten nur 192€/fm ein, ein deutlicher Rückgang zu den Vorjahren.

Bei den hellen Hölzern war der Bergahorn besonders begehrt. Er wurde mit einem Durchschnittspreis von fast 300€/fm gehandelt. Kommt etwa nach der Eichenwelle der Bergahorn in Mode?

Nennenswert ist noch die Nachfrage nach Robinienholz. 10fm Robinie wurden für 180€/fm im Durchschnitt versteigert.

Bei den Nadelhölzern erzielte die Douglasie einen durchschnittlichen Erlös von 144€/fm, die Lärche von 166€/fm.

Wenig gesucht waren die Hölzer der Esche und der Rotbuche, beide Baumarten hatten einen Durchschnittspreis von etwas über 100€/fm. Der nicht ganz so hohe Preis der Kirsche von nur 133€/fm ist wohl auf die teilweise sehr gemischte Qualität zurück zu führen. Sehr erfreulich ist das gute Abschneiden der Erle. 2,3 fm wurden für 170€/fm verkauft.

Weitere Ergebnisse: Roteiche (7,5 fm) für 100€/fm; Spitzahorn (2,3fm) für 124€/fm; Hainbuche (0,3 fm) für 230€; Birke (2,4fm) für 88€/fm; Linde (4,1fm) 86€/fm; Apfel(1fm) für 190€; Birne (1,2fm) für 270€.

Der Eichentrend scheint ungebrochen. Allerdings scheint auch die Nachfrage nach Bergahorn anzuziehen. Die Stämme müssen einfach eine gewisse Dimension haben um für die Käufer interessant zu sein oder eben etwas sehr Besonderes sein. Sei es von der Baumart als auch vom Wuchs. Die hellen Hölzer der Buche oder Esche sind im Moment nicht gefragt.

Insgesamt waren durchwegs sehr zufriedene Gesichter bei den Käufern, Verkäufern und Organisatoren zu sehen. Die Laubholzversteigerung in Warth hat sich wieder einmal als gut geeignete Verkaufsplattform zwischen Waldbesitzern und Laubholzkäufern erwiesen.

Kyrill Kaiser, Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten Landau a.d. Isar

Frühjahrspflanzenbestellung

Die Waldbauernvereinigung Reisbach bietet den Waldbesitzern auch dieses Frühjahr wieder die Möglichkeit sich an einer Sammelbestellung von Waldpflanzen zu beteiligen. Dadurch ist zum einen ein Rabatt auf die Ware möglich und zum anderen wird Pflanzmaterial von einer Baumschule mit einer seit Jahrzehnten bewährter Qualität bezogen. Auch können wieder Douglasien-, Lärchen- und Tannenpflanzen mit Ballen in der Sammelbestellung bezogen werden. Eine Pflanzenauswahl finden Sie hier (den Pflanzenbestellschein können Sie auch im Internet unter www.wbv-reisbach.de ausdrucken):

Pflanzenbestellschein

Abgabe bis Sonntag, 12. März 2017, beim jeweiligen Obmann oder in der Geschäftsstelle.

Baumart	VPE	Stück	Baumart	VPE	Stück
Wurzelware: (VPE = Verpackungseinheit - es werden nur ganze Bündel abgegeben - Gesamtstückzahl angeben)					
Fichte 3j. 25 - 50 cm	50		Nordmannstanne 3j.	25	
Fichte 4j. 40 - 70 cm	25		Kiefer 3 j.	25	
Douglasie 3j. 30 - 60 cm	25		Abies nobilis 3 j. Edeltanne	25	
Weißtanne 5j. 25 - 50 cm	25		Roteiche 2 j. 30 - 50 cm	25	
Lärche 2j. 50 - 80 cm	25		Roteiche 2 j. 50 - 80 cm	25	
Rotbuche 2j. 30 - 50 cm	25		Winterlinde 2j. 50 - 80 cm	25	
Rotbuche 2j. 50 - 80 cm	25		Feldahorn 2j. v. 50 - 80 cm	10	
Bergahorn 2j. 50 - 80 cm	25		Wildapfel 2 j. v. 50 - 80 cm	10	
Bergahorn 3j. 120 - 150 cm	10		Wildbire 2j. v. 50 - 80 cm	10	
Spitzahorn 2j. 50 - 80 cm	25		Weißdorn 2j v. 50 - 80 cm	10	
Stieleiche 2j. 30 - 50 cm	25		Gem. Heckenkirsche 2j.v. 50 - 80 cm	10	
Stieleiche 2j. 50 - 80 cm	25		Roter Hartriegel 2j. v. 50 - 80 cm	10	
Hainbuche 2j. 50 - 80 cm	25		Topfpflanzen:		
Hainbuche 3j. 120 - 150 cm	10		Lärche 2-jähr. - 30 - 50 cm	25	
Wildkirsche 1j. 50 - 80 cm	25		Douglasie 2-jähr. - 30 - 50 cm	25	
Roterle 2 j. 50 - 80 cm	25		*Tanne (Alter/Größe nach Verfügbarkeit) 3j. 15 - 25 cm od. 4j. 20 - 40 cm	25	
Roterle 3 j. 120 - 150 cm	10		ZüF-Pflanzen auf Anfrage möglich!		

*Bei den Weißtannen im Topf kann es zu Lieferengpässen kommen. Menge/Alter/Größe können variieren.

Staatlich bezuschusste Anpflanzung:

ja nein

Forstbedarf:

Tubex Ventex Wuchshülle, 120 cm
 Mikrovent Wuchshülle, faltbar, 120 cm
 Akazienstäbe, 150 cm, 22x22 mm
 Stachelbäume, 100 cm, Dm. 4,0 mm
 Tannenclips
 Tonkinstäbe, 120 cm, 12 – 14 mm
 Freiwuchs Gitternetz, Dm. 30 cm, 100 lfm/Rolle

Unterschrift Waldbesitzer:

Name:
Straße:
PLZ/Ort:
Tel.-Nr.:

Die Forstbedarfsartikel können nur nach tel. Absprache mit Anton Schwinghammer, Tel. 08734/1302, in Thannenmals-Dobl 2, 94419 Reisbach, abgeholt werden!

Die WBV Reisbach w.V. verpflichtet sich für das von Ihnen bestellte Pflanzgut: die Bestellung zu organisieren (Angebotseinholung sowie Abstimmung mit den Lieferanten) zur Kontrolle des sachgemäßen Vorgehens bei Lagerung und Transport zur Kontrolle der von Herkunft, Alter/Sortiment, Qualität und Pflanzenfrische der Lieferungen ggf. entstehende Reklamationen gegenüber den Lieferanten abzuwickeln



WBV Reisbach w.V, Frontenhausener Straße 4, 94419 Reisbach

Tel. 08734/9395128, Fax 08734/9395129, Handy 0175/4337315, E-Mail: info@wbv-reisbach.de

Bestellungen dafür können bis zum Sonntag, 12. März 2017, bei den jeweiligen Obmännern der Waldbauernvereinigung Reisbach aufgegeben werden. Waldbesitzer die vor der Pflanzenbestellung noch die Beratung des Forstrevieres Reisbach in Anspruch nehmen wollen, sollten sich wegen der regen Nachfrage umgehend dort unter der Telefonnummer 08734/231 melden. Die Auslieferung der Pflanzen erfolgt je nach Witterung ab Ende März.

Versorgungslage Forstpflanzen

Rechtzeitig zur Frühjahrspflanzung möchten wir Ihnen die Prognose der Pflanzenverfügbarkeit der EZG zusenden.

Engpässe sind bei folgenden Baumarten zu erwarten:

- Stieleichen sind aufgrund geringen Saatgutaufkommens in den letzten Jahren fast flächendeckend und in allen Sortimenten sehr knapp verfügbar. Etwas abgemildert gilt dies auch für Traubeneiche
- Bei Rotbuche besteht bei 1-Jährigen Sämlingen ein sehr deutlicher Engpass
- Roterlen sind generell knapp verfügbar (fehlende Saatguterntemöglichkeiten)
- Edellaubholz >80 cm ist wegen der nassen Witterung in der ersten Jahreshälfte 2016 ebenfalls etwas begrenzt verfügbar

Quelle: Statistische Daten zur Saatguternte bei forstl. Vermehrungsgut. Bundesanstalt f. Landwirtschaft u. Ernährung

Hinweis: Diese und weitere Informationen der Erzeugergemeinschaft finden Sie zum Download auch im Internet unter: www.ezg-forstpflanzen.de